

Abfallwirtschaftsbetrieb

Anlage zu TOP 6

Haushaltsplan 2012

Abfallwirtschaftsbetrieb

Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, die auf seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und nicht verwertbaren Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen anzunehmen und zu entsorgen. Dabei soll vorrangig eine Verwertung der Abfälle angestrebt werden. Wenn dieses nicht möglich ist, sind die Abfälle zu entsorgen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb als ein nichtwirtschaftliches Unternehmen des Landkreises im Sinne der Nds. Gemeindeordnung führt diese Leistungen für den Landkreis durch. Die Finanzierung erfolgt über Benutzungsgebühren.

Auftragsgrundlagen

Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (KrW-/AbfG)

Niedersächsisches Abfallgesetz (NAbfG)

Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG)

Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Ziele

- Langfristige Entsorgungssicherheit und umweltverträgliche Entsorgung
- Vorrang der Verwertung vor Beseitigung
- Möglichst niedrige und angemessene Gebühren
- Die Gebührengestaltung soll Anreize zur Abfallvermeidung geben
- Zufriedenheit der Kunden
- Nachhaltiger Umgang mit alten Deponien

Maßnahmen zur Zielerreichung

Durch die regelmäßige Ausschreibung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen sollen Marktpreise realisiert und eine möglichst große Flexibilität hinsichtlich sich ändernder Rahmenbedingungen und Anforderungen gewährleistet werden. Bei Bedarf werden zur Optimierung Modellversuche durchgeführt.

Ein ständig erweitertes Online-Angebot stellt ein wichtiges und zeitgemäßes Medium für die Kunden dar.

Produktverantwortlicher

Herr Hans-Wilhelm Schröder

Abfallwirtschaftsbetrieb

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2012

Allgemeines

Gemäß § 4 (7) Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) werden im Haushaltsplan die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben.

Der Haushalt des Abfallwirtschaftsbetriebes (Teilhaushalt) besteht aus dem Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft (Benutzungsgebührenhaushalt, Deponierückstellungen); abgedruckt werden Ergebnis-/Produkthaushalt bzw. Finanzhaushalt - die deckungsgleichen Abdrucke für Teilhaushalt/Gesamtergebnis/-finanzhaushalt werden nicht wiedergegeben.

Ergebnis-/Produkthaushalt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb macht von der Möglichkeit der Nutzung der Gebührenausschüttung Gebrauch. Ohne Berücksichtigung der Gebührenausschüttung ergeben sich für die Jahre 2012 bis 2014 Jahresfehlbeträge in Höhe von von 287.400 € (2012), 494.000 € (2013) bzw. 579.500 € (2014) .

Die Aufwendungen werden weiterhin maßgeblich durch die thermische Verwertung geprägt, die Erträge vom angemeldeten Behältervolumen.

Finanzhaushalt

Die Ergebnisse stellen die Entwicklung der Liquidität dar; enthalten ist auch der Mittelabfluss für Investitionen und aus Maßnahmen für die Rekultivierung der Deponien (finanziert aus den gebildeten Rückstellungen).

Ausblick

Die zukünftige Gebührenentwicklung wird weiter maßgeblich von den Aufwendungen für die thermische Verwertung und dem angemeldeten Behältervolumen abhängen.

Darüber hinaus werden voraussichtlich die Auswirkungen des zurzeit in der Novellierung befindlichen Kreislaufwirtschaftsgesetzes Einfluss auf die zukünftige Abfallwirtschaft haben. Nach gegenwärtigem Stand ist unter anderem vorgesehen, für die bisher über den Gelben Sack erfassten Verpackungen sowie der bisher über die Restmülltonne entsorgten stoffgleichen Nichtverpackungen eine Wertstofftonne einzuführen. Weiterhin bleibt abzuwarten, ob trotz der Erfassung der Grünabfallmengen über diverse Sammelplätze ein zusätzliches Biotonnensystem aufgebaut werden muss. Beide Systeme werden Einfluss auf Kosten und Abfallströme haben.

Budgetvermerk

Der Teilhaushalt Abfallwirtschaft wird gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO zum Budget erklärt.

Das Budget umfasst die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Des Weiteren werden die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zum Budget erklärt. Im Finanzhaushalt sind sämtliche Auszahlungsansätze für Investitionstätigkeit gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit für einseitig deckungsfähig erklärt. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden. Die Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sind übertragbar (§ 20 GemHKVO).

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnis-/Produkthaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		161.300	287.400	494.000	579.500	5.300
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.470.539	10.233.600	10.478.000	10.397.600	10.369.400	10.320.400
6. privatrechtliche Entgelte	670.726	651.200	689.700	689.300	688.900	688.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	108.680	144.100	167.400	175.000	200.000	200.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	17.998	18.400	18.400	18.400	18.400	18.400
12. Summe ordentliche Erträge	11.267.943	11.208.600	11.640.900	11.774.300	11.856.200	11.232.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	640.092	672.300	646.700	653.300	659.800	666.500
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.975.825	10.041.600	10.430.700	10.558.000	10.715.400	10.875.900
16. Abschreibungen	216.911	203.000	260.600	260.100	177.800	171.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.376	17.700	17.700	17.700	18.000	18.500
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	193.997	274.000	285.200	285.200	285.200	285.200
20. Summe ordentliche Aufwendungen	11.031.201	11.208.600	11.640.900	11.774.300	11.856.200	12.017.500
21. Ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	236.742					-784.900
Außerordentliches Ergebnis						
22. außerordentliche Erträge	144.455					
23. außerordentliche Aufwendungen	1.428					
24. Außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	143.027					
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	379.769					-784.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	379.769					-784.900

Erläuterungen siehe Folgeseite

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnis-/Produkthaushalt

Erläuterungen:

Zeile 3: Einsatz der vorhandenen Gebührenüberschüsse aus Vorjahren zum Ausgleich der jährlichen Fehlbeträge.

Zeile 5: Behältergebührenerhöhung; Gebühreneinnahmen Entsorgungsanlage Nord

Zeile 6: Erlöse aus Wertstoffen; ab 2012: Eigenvermarktung von weiteren Elektroaltgerätegruppen

Zeile 8: Zinsniveau weiterhin niedrig; in den Folgejahren wird ein leichter Anstieg erwartet

Zeile 15: Wesentliche Positionen: Thermische Verwertung: 5.863.300 €, Hausabfallsammlung: 1.666.900 €, Sperrabfall/E-Geräte: 861.200 €, Rückstellung Rekultivierung Deponie Helvesiek: 200.000 €

Zeile 16: Neubau Halle Helvesiek

Abfallwirtschaftsbetrieb

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2010 - Euro -	Ansatz 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte		10.081.900	10.323.900	10.244.800	10.217.000	10.168.700
5. privatrechtliche Entgelte		651.200	689.700	689.300	688.900	688.500
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		144.100	167.400	175.000	200.000	200.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		18.400	18.400	18.400	18.400	18.400
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.895.600	11.199.400	11.127.500	11.124.300	11.075.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal		672.300	646.700	653.300	659.800	666.500
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände		9.991.600	10.230.700	10.358.000	10.515.400	10.675.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen		17.700	17.700	17.700	18.000	18.500
15. Transferzahlungen						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		274.000	285.200	285.200	285.200	285.200
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.955.600	11.180.300	11.314.200	11.478.400	11.646.100
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)		-60.000	19.100	-186.700	-354.100	-570.500
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachvermögen						
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit						
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen		570.000	1.040.000	920.000	1.920.000	220.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		120.000	20.000	20.000	20.000	20.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen						
30. sonstige Investitionstätigkeit		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit		710.000	1.080.000	960.000	1.960.000	260.000

Abfallwirtschaftsbetrieb

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)		-710.000	-1.080.000	-960.000	-1.960.000	-260.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)		-770.000	-1.060.900	-1.146.700	-2.314.100	-830.500
Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 Zahlungsmittelbestand		-770.000	-1.060.900	-1.146.700	-2.314.100	-830.500
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres						
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungs- mitteln am Ende des Haushaltsjahre		-770.000	-1.060.900	-1.146.700	-2.314.100	-830.500

Investitions-/förderungsmaßnahmen und Zahlungen aus Rückstellungen 2012 - 2015

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Plan 2012 - Euro -	Plan 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
Baumaßnahmen				
Eingangsbereich Entsorgungsanlage Helvesiek			700.000	
Eingangsbereich Kompostierungsanlage			300.000	
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Stilllegung Deponie Helvesiek (aus Rückstellung)	1.000.000	200.000	200.000	200.000
Rekultivierung Deponie Kuhstedt (aus Rückstellung)	20.000	700.000	700.000	
Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Zuschüsse				
Grünschnittsammelplätze	20.000	20.000	20.000	20.000
Summe:	1.080.000	960.000	1.960.000	260.000

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt